

Artikel vom 24.04.2018

Barbara Stamm Spitzenkandidatin

Barbara Stamm Spitzenkandidatin



Foto: Führen die unterfränkische CSU in die Landtags- und Bezirkstagswahlen: Von links Justizminister Prof. Dr. Winfried Bausback, Bezirkstagspräsident Erwin Dotzel, Landtagspräsidentin Barbara Stamm und Staatssekretär Gerhard Eck. Foto: Thorsten Rollmann

Barbara Stamm Spitzenkandidatin der unterfränkischen CSU bei Landtagswahl Kreis Aschaffenburg.

(thro). Die Delegierten aus dem Kreis Aschaffenburg unter ihnen Kreisrat Thorsten Rollmann aus Wenigumstadt haben Landtagspräsidentin Barbara Stamm mit einem Traumergebnis von 100 Prozent auf Platz eins der CSU Liste gewählt. Bei der Aufstellungsversammlung im Hotel Cavallestro in Kitzingen wählten die unterfränkischen CSU-Delegierten auf die weiteren Plätzen die Kabinettsmitglieder Staatssekretär Gerhard Eck und Justizminister Prof. Dr. Winfried Bausback, der erneut im Stimmkreis Aschaffenburg-West als Direktkandidat antritt. Auf der Landtagsliste erscheinen in Folge auch die neun weiteren Direktkandidaten der CSU darunter Judith Gerlach die den Waldaschaffer Landtagsabgeordneten Peter Winter im Stimmkreis Aschaffenburg Ost ablöst und in Kürze in ihr neues Eigenheim nach Weibersbrunn umziehen wird. Weitere Listenbewerber sind Stephan Noll aus Alzenau und die Johanna Rath aus Aschaffenburg. Wie bei der Versammlung deutlich wurde strebt die CSU im Regierungsbezirk erneut den Gewinn aller zehn Direktmandate an, sowie ein Gesamtergebnis das über dem Landesdurchschnitt der Partei liegt. Bei der Wahl im Jahr 2014 lag es bei 50,1 Prozent. Ebenso wenig überraschend auf Platz eins landete Bezirkstagspräsident Erwin Dotzel (Wörth) bei der Bezirkstagsliste. Die Direktkandidaten Werner

Elsässer für den Stimmkreis Aschaffenburg-West und Waldaschaffs Bürgermeister Marcus Grimm als Nachfolger für Helmut Schuhmacher der im Stimmkreis Aschaffenburg-Ost altersbedingt nicht mehr antritt erscheinen ebenso auf der Liste wie der Aschaffener Landrat Dr. Ulrich Reuter.